

BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim
Juni und Juli 2024



Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Irmela Büttner (ib), Jorit Gøbel (jg), Christoph Maaß (cm), Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke

Anzeigen: Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313 E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 8150 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld: Kirchenkreisverband Verden

IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,

IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,

Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro) www.st-laurentius-achim.de

E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September 2024: 28. Juni 2024

■ Inhalt

Impressum	2
Meditation	3
500 Jahre Gesangbücher	4
300. Geburtstag Kants	6
Gemeinde	8
Kirchenmusik	14
Kinder- und Jugend	17
Gruppen und Kreise	18
Gottesdienste	20
Ansprechpartner/Freude und Trauer	21
Rückblick	22
Zu guter Letzt	28

Fotos: pixabay (Titel), pixabay (Seite2-3)



Meditation

Die Schönheit der Schöpfung feiern

Sommergedanken. Von Chat G.

In den warmen Strahlen des Sommers offenbart sich die Schönheit der Schöpfung in voller Pracht. Die Natur erblüht in einer Symphonie aus Farben und Düften, und die Welt erwacht zu neuem Leben. So wie die Sonne den Tag erhellt, so erleuchtet Gottes Liebe unsere Herzen.

Im Sommer spüren wir die Fülle seiner Gaben, wenn wir die reifen Früchte ernten und uns an ihrer Süße erfreuen. Es ist eine Zeit der Dankbarkeit für die Fülle, die uns umgibt, und eine Erinnerung daran, dass Gott uns stets mit allem versorgt, was wir brauchen.

Die warmen Tage laden uns ein, die Schöpfung zu erkunden und die Wunder Gottes in jeder Blume, jedem Baum und jedem Tier zu entdecken. Wir können seine Gegenwart in der sanften Brise spüren und seine Stimme im Gesang der Vögel hören.

Doch der Sommer ist nicht nur eine Zeit des Überflusses, sondern auch eine Zeit der Erneuerung und des Wachstums. Wie die Pflanzen ihre Wurzeln tief in die Erde strecken, können auch wir uns nach innen kehren und unsere Beziehung zu Gott vertiefen. In der Stille der Natur können wir seine Stimme hören und unsere Herzen für seine Botschaft öffnen.

Lasst uns im Sommer die Schönheit der Schöpfung feiern und die Liebe Gottes in allem sehen, was uns umgibt. Möge diese Jahreszeit uns daran erinnern, dass wir von seiner Gnade umgeben sind und dass sein Licht auch in den dunkelsten Zeiten unseres Lebens leuchtet.

Lesen Sie dazu auch Seite 8: Wer ist "Chat G.?"





Die schärfste Waffe der Reformation

Das evangelische Gesangbuch wird 500 Jahre alt

Zum Jahreswechsel 1523/24 – vor 500 Jahren – erschien in Nürnberg das sogenannte "Achtliederbuch". Es enthielt tatsächlich nur acht Lieder und ist die erste deutschsprachige evangelische Liedersammlung. Damit ist das "Achtliederbuch" so etwas wie die "Mutter" oder der Urahn aller evangelischen Gesangbücher.

Das Singen war in der Reformationszeit zu einem Charakteristikum der neuen evangelischen Kirche geworden. Es wurde in den Gottesdiensten nicht nur deutsch gesprochen und gepredigt, nein, es wurden auch deutsche Lieder gesungen. Im Volksmund hieß die evangelische Kirche bald die "singende Kirche". In der alten Kirche sprach und sang der Klerus auf Latein, was kaum einer der Gottesdienstteilnehmenden verstand.

Bis in die Gegenwart wird die Musik in der evangelischen Kirche hoch geschätzt. Das geht maßgeblich auf den Reformator Martin Luther zurück. Er liebte die Musik, war ein hervorragender Sänger und beherrschte verschiedene Instrumente. Er konnte auch komponieren und Liedtexte schreiben.

Die Reformatoren entdeckten auch, dass Lieder ein sehr gutes Mittel waren, um Glauben zu vermitteln und weiterzusagen – nein, weiter zu singen. Denn viele Menschen konnten damals nicht lesen und schreiben. Zudem wurde die Gemeinde so am Gottesdienst beteiligt. Das entsprach einem Grundsatz der Reformation, dass alle getauften Christinnen und Christen an der Verkündigung teilnehmen, nicht nur der Klerus. Das Singen erwies sich als schärfste Waffe der Reformation.

In schneller Folge erschienen jetzt mehrere Gesangbücher. Johann Walters "Geistliches Gesangsbüchlein" aus dem Jahr 1524 mit 43 Liedern gilt als erstes Chorgesangbuch, denn es sind mehrstimmige Sätze enthalten. Die katholische Kirche blieb von dem Erfolg der evangelischen Lieder nicht unbeeindruckt. 1537 erschien das erste katholische Gemeindegesangbuch, das teilweise Überarbeitungen von Liedern Luthers enthielt. Man höre und staune! Sonst war man sich damals spinnefeind, aber bei der Musik klappte es mit der Zusammenarbeit.

Evangelische Gesangbücher verbreiteten sich in den folgenden Jahrhunderten über den gesamten deutschsprachigen Raum: von Straßburg nach Riga und Reval (heute Tallinn), von Flensburg nach Zagreb und nach Hermannstadt und Kronstadt in Siebenbürgen.

Zunächst hatten nur wohlhabende städtische Bürger/-innen ein Gesangbuch, während die Ärmeren und weniger Gebildeten die Lieder auswendig lernten. Doch mit der Schulbildung wuchs stetig auch die Nachfrage nach den Büchern. Im 19. Jahrhundert besaß nahezu jede Familie ein Gesangsbuch - und damit viel mehr als eine Liedersammlung, sondern ein Erbauungsbuch für alle Tage, Jahreszeiten und Feste, Glauben und Zweifel, Leben und Tod.

In fünf Jahrhunderten entstanden – bedingt durch die deutsche Kleinstaaterei – zwischen 7.000 und 8.000 evangelische Gesangbuch-Ausgaben. Es sollte über 400 Jahre dauern, bis es die erste gemeinsame, nationale Ausgabe des Gesangbuches gab: das "Evangelische Kirchengesangbuch" wurde ab 1950 eingeführt. Etwa 40 Jahre später erschien das "Evangelische Gesangbuch", das bis heute in Gebrauch ist. Inzwischen ist das nächste Gesangbuch in Planung. Um Textbearbeitung und Liedauswahl wird derzeit hart gerungen.

Christoph Maaß / Foto: Schildwächter

"Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!"

Vor 300 Jahren wurde der Philosoph Immanuel Kant geboren

Manche Revolutionen kommen ohne Waffen und Blutvergießen aus. So geschieht es in Königsberg im ausgehenden 18. Jahrhunderts. Der Revolutionär heißt Immanuel Kant und sein Werk, dessen Bedeutung weit über die Philosophie hinausgeht, markiert den Beginn einer neuen Epoche.

Immanuel Kant wird am 22. April 1724 in Königsberg geboren, er ist eines von neun Kindern seiner Eltern. Seine Eltern versterben früh. So muss Kant nach dem Studium der Philosophie, Mathematik, Naturwissenschaften (und eventuell auch Theologie) auch für den Lebensunterhalt von zwei Geschwistern sorgen. Er wird zunächst Hauslehrer, Bibliothekar und Privatdozent. Der Lehrstuhl für Philosophie an der Universität



Königsberg ist sein erstrebtes Ziel, aber es soll noch bis 1770 dauern, bis Kant dann Professor für Logik und Metaphysik in Königsberg wird.

Ältere Biografien schreiben, dass Kant ein äußerst geregeltes, von Routinen und preußischer Disziplin geprägtes Leben geführt habe. Er sei stets zur selben Zeit aufgestanden, habe immer zur selben Zeit gegessen und seine Spaziergänge gemacht. Ostpreußen habe er nie verlassen und die Königsberger sollen nach seinen Routinen ihre Uhren gestellt haben. Neuere Biografien sind skeptisch, ob diese Beschreibungen so stimmen.

Im Bereich des Geisteslebens ist Kant ein Revolutionär, dessen Wirkung bis heute anhält. Er ist *der* Denker der Aufklärung. Das Zeitalter der Aufklärung beginnt um das Jahr 1700. Man bricht in diesen Jahren mit alten Denkweisen und Strukturen. Die alten Autoritäten Kaiser und Adel, Kirche und Bibel werden nicht mehr als gottgegeben gesehen. Die Vernunft soll jetzt Maßstab des gesellschaftlichen und persönlichen Handelns sein. Kant selbst beschreibt das Programm der "Aufklärung" mit folgenden Sätzen: "Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!"

Der Königsberger Professor forscht und schreibt zu vielen Themen. So entstehen Beiträge zur Religions-, Rechtsund Geschichtsphilosophie sowie zur Astronomie und den Geowissenschaften. Dann wendet er sich den Grundlagen zu und formuliert vier Fragen, deren Beantwortung Aufgabe der Philosophie sei: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Und was ist der Mensch?

1781 veröffentlicht Immanuel Kant sein wohl wichtigstes Werk, die "Kritik der reinen Vernunft". Dort wird die Frage gestellt, was der Mensch erkennen kann und wo Grenzen des Wissens und der Vernunft sind. Kant hält die menschlichen Erkenntnismöglichkeiten, zum Erschrecken seines damaligen Publikums, für sehr begrenzt. Gesichertes Wissen kann es laut Kant nur da geben, wo Vernunft und Sinneswahrnehmung zusammenspielten. Damit Kant, dass der Mensch Fragen wie die nach der Existenz Gottes, der Seele oder dem Anfang der Welt beantworten könne. Solche Fragen, so Kant, gehörten in den Bereich des Glaubens.

Kants zweites Hauptwerk ist die "Kritik der praktischen Vernunft". In dem Werk geht er der Frage "was soll

ich tun?" nach. Auch auf moralischem Gebiet soll ietzt die Vernunft der entscheidende Maßstab für iedes Handeln sein, nicht mehr alte Autoritäten, Dazu entwickelt Kant den "kategorischen Imperativ": "Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde." Vereinfacht gesagt: Regeln für das Handeln müssen verallgemeinbar sein, immer für alle gleich gelten. Nur dann ist Handeln legitim. Keine Rolle in ethischen Entscheidungen sollen hingegen persönliche "Neigungen", Vorlieben und Gefühle spielen. Wer dem kategorischen Imperativ folge, so Kant, handele autonom und frei.

Kant entfernt sich im Laufe seines Lebens weit von der Kirche seiner Zeit, zieht sich sogar den Ärger des preußischen Königs zu. Der meint, Kant entstelle und entwürdige das Christentum. Aber erstaunlich oft kehrt Kant zum Thema Gott zurück. Der Journalist Raoul Löbbert hat Kant in der Zeitschrift "Zeit" einen "beinahe gläubigen Menschen" genannt.

Immanuel Kant gilt als Vertreter, ja sogar als Erfinder des Universalismus, der Idee von der Gleichheit der Menschen und der Menschenwürde. Umso erschrockener war man, als man offenkundig rassistische Äußerungen in Kants Frühwerk fand. Marcus Willaschek, Professor für Philosophie in Frankfurt sagte dazu: Kants Sätze seien "falsch und abstoßend und daran gibt es nichts zu beschönigen." Aber Kant "als Rassisten zu bezeichnen, heißt nicht, seine Größe als Philosoph in Frage zu stellen." Seine Philosophie bleibe wirkungsmächtig und gehöre zur geistigen Grundausstattung aller westlich-orientierten Gesellschaften.



Unkompliziert heiraten – das ist möglich. Am 15. Juni findet eine besondere Aktion im Verdener Dom statt: Paare können spontan Hochzeit feiern. Nach einem kurzen Vorgespräch mit einer Pastorin oder einem Pastor vor Ort darf sich das Paar einen von mehreren Traualtären aussuchen: Klassisch

vor dem Hochaltar, romantisch auf der Empore oder familiär im Domgarten – für alle ist etwas dabei. Neben Trauungen für Kurzentschlossene gibt es auch andere Segensangebote, die sich an Paare richten. Weitere Informationen gibt es zeitnah auf der Internetseite. *Jorit Gøbel / Foto pixabay*

Wer ist Chat G.?

Das Rätsel um den Verfasser der Meditation

Die Meditation auf Seite 3 hat ein Autor geschrieben, der den Leserinnen und Lesern unbekannt sein wird. Chat G. heißt mit vollem Namen ChatGPT und ist ein Chatbot. Mit anderen Worten: Die Andacht wurde von keinem Menschen, sondern von künstlicher Intelligenz geschrie-

ben. Der Stil der Andacht trifft nicht unbedingt den Geschmack des Autors dieser Zeilen. Aber schlecht ist sie wiederum auch nicht! Zugleich zeigt es, dass die Digitalisierung unseres Alltages noch Formen annehmen wird, die wir derzeit noch nicht einmal erahnen.

Konfirmationsjubiläum 2024

Wurden Sie 1974, 1964, 1959 oder 1954 konfirmiert? Wir möchten Sie herzlich einladen, dieses Jubiläum mit uns gemeinsam zu feiern. Das Konfirmationsjubiläum feiern wir am Sonntag, den 22. September 2024. Eine herzliche Bitte: Geben Sie Ihre Adresse und auch Adressen von Mitkonfirmanden/innen im Kirchenbüro an, damit wir eine Einladung zuschicken können. Kontakt unter Tel. 04202-2248 oder kg.achim@evlka.de.



Der im März neu gewählte Kirchenvorstand (im Bild oben, es fehlen die Pastoren) wird im Juni zu seiner ersten Sitzung zusammentreten. Dabei wird auch der oder die Vorsitzende des Gremiums gewählt. Traditionell hat der Kirchenvorstand Achim eine/n "Laienvorsitzende/n", das heißt, dass keiner der Pastoren den

Vorsitz übernehmen wird. Diese Tradition gibt es in Achim seit den 60-er Jahren. Der Vorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde und trifft alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Der neue Kirchenvorstand wird am 2. Juni im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

cm/Foto: Maaß

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

- ++ Der Kirchenvorstand hat den Kollektenplan bis einschließlich Juni einstimmig beschlossen ++ stopp ++
- ++ Aus dem Kreis der Teilnehmenden der letzten Konfus-Fahrt ist ein Team entstanden, das die nächste Konfus-Fahrt mit vorbereiten wird ++ stopp ++
- ++ In einer außerordentlichen Sitzung hat der Kirchenvorstand einstimmig beschlossen, das vom Vorbereitungs-Kreis erarbeitete Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in der St.-Laurentius-Kirchengemeinde einzuführen ++ stopp ++
- ++ Die Achimer Lektorinnen waren bei einem Fortbildungs-Wochenende im evangelischen Bildungszentrum Bad Bederkesa ++ stopp ++
- ++ Die Fassade der Friedhofskapelle muss

- aufgrund von eindringendem Wasser bei Starkregen renoviert werden ++ stopp ++
- ++ Die Jugendgruppe des NABU möchte auf dem Friedhof am Rathauspark gerne mehrere Staudenbeete anlegen und diese auch pflegen ++ stopp ++
- ++ Nach dem Bericht über das gelungene Passionsspiel der Kinderkirche erwägen auch die Nachbargemeinden, im nächsten Jahr eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen ++ stopp ++
- ++ Aus dem Bereich der haupt- und ehrenamtlichen Kirchenvorstands-Miglieder werden noch mehr Ersthelfer/-innen gesucht, die an einem entsprechenden eintägigen Kurs teilnehmen, um die Sicherheit bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen zu erhöhen ++ stopp ++ cvr









www.freustil-immobilien.de

Katja Drude Medizinische Fußpflege

04202-523 533 0171-988 5000

Achimer Brückenstr. 18 28832 Achim





Mauern zu Sitzbänken

Spendenbitte für Friedhofsbänke

Im vergangenen Jahr musste die alte Friedhofsmauer abgetragen werden, da sie nicht mehr standsicher war. Aus Kostengründen wurde die Mauer durch eine Heckenbepflanzung aus heimischen Sträuchern ersetzt, die zusätzlich durch insektenfreundliche Stauden ergänzt wurde.

Um an die alte Mauer zu erinnern, würden wir gerne einige der Mauersteine als Gestell für eine Sitzbank verwenden. Um lange Freude an der Bank zu haben, muss ein Fundament erstellt werden, auf das die Mauer aufgebaut wird. Die Sitzfläche selbst soll aus Holz montiert werden. Wir würden uns über Spenden für dieses Projekt freuen.



Spendenkonto: Kirchenkreisverband Verden, IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63. Bitte geben Sie im Verwendungszweck Spende 6610.25110 an, damit der Betrag richtig zugeordnet werden kann. Angela Krtschal / Foto: Krtschal



Buchhandlung HOFMANN

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92 www.buecher-hoffmann.de



Telefon (04202) 82166 Herbergstr. 12 28832 Achim



Wacker Wallmeier
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberaturigsgeseitschaft mibn

Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0 www.wackerwallmeier.de

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!



Ihre Spende hilft!

Heute die Welt verändern.

Wir setzen uns für globale Veränderungen ein. Wir unterstützen Projekte, die bessere Lebensbedingungen schaffen und erheben unsere Stimme gegen Ungerechtigkeit. Mach mit!

brot-fuer-die-welt.de/bangladesch-klimawandel

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.



Frühstückstreff fällt aus

Der Frühstückstreff fällt - anders als im Flyer angekündigt - in den Monaten Juni und Juli aus organisatorischen Gründen aus. Der nächste Frühstückstreff ist am 1. August zur gewohnten Zeit um 9.30 Uhr.

Wanted!

Mitarbeiter/-innen gesucht

Könnten Sie sich vorstellen, an einigen, vorher festgelegten Sonntagen im Jahr als ehrenamtliche Küster/-in vor und nach den Gottesdiensten in der St.-Laurentius-Kirche bzw. im Laurentius-Haus tätig zu sein? Zu den Aufgaben der Küster/-innen gehört das Anzünden der Altarkerzen, die Ausgabe der Gesangbücher an die Gottesdienst-Besucher/-innen, das Bereitlegen der Mikrophone, das Vorbereiten des Abendmahls-Geschirrs und ggf des Taufwassers sowie im Anschluss das entsprechende Zurücksortieren der gebrauchten Gegen-

stände, das Löschen der Kerzen etc.

Auch das Vorbereitungs-Team des stets am ersten Donnerstag im Monat stattfindenden Frühstücks-Treffs im Laurentius-Haus würde sich sehr über tatkräftige Unterstützung bei der Büfett-Vorbereitung und dem Eindecken der Tische freuen, damit dieses beliebte und gut besuchte Angebot weiter fortgeführt werden kann.

Bei Interesse an der ein oder anderen ehrenamtlichen Aufgabe nehmen Sie gerne Kontakt über das Kirchenbüro auf: Tel. 2248. Wir freuen uns auf Sie!

Aufruf zur Europawahl

Die Evangelische Kirche Deutschlands ruft zur Beteiligung an der Europawahl auf, die vom 6. bis 9. Juni stattfindet. Zugleich ruft sie dazu auf, sich für eine offene, tolerante und gerechte Gesellschaft einzusetzen und rechtspopulistischen, rechtsextremen, rassistischen,

minderheitenfeindlichen und völkischnationalistischen Einstellungen entgegenzutreten.

Zur Europawahl wurde eine Handreichung vorgestellt, die unter https:// shorturl.at/ptEKQ heruntergeladen werden kann.



Kirchenmusik

Abendchoral

an (fast) jedem Sonntag um 18 Uhr vor der St.-Laurentius-Kirche (außer am letzten Sonntag im Monat) mit wechselnden Chören, Solisten und Ensembles

Serenade

mit den Kinderchören, Zwischen-Tönen, SaM und der Laurentius-Kantorei Sonntag, 9. Juni, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche.

Im Anschluss um 18 Uhr: Abendchoral mit dem Achimer Posaunenchor und Beginn des Gemeindefestes um das Laurentius-Haus herum.

Musikalischer Gottesdienst

mit den Turmbläsern Sonntag, 30. Juni, 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

OrgelRadTouren

zu historischen Kirchen im Kirchenkreis Verden, mit kurzen Orgelkonzerten und Wissenswertem drumherum. Regine Popp, KMD Robert Selinger und Margret Reinecke (Gästeführung) Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr. Start: Dom zu Verden (Anmeldung bei Robert Selinger, Tel.: 04231 2047).

Sonntag, 18. August, 14 Uhr. Start: St.-Laurentius-Kirche Achim (Anmeldung bei Margret Reinecke: 04202-8044).

■ Kirchenmusik

Inge Heß verlässt die Orgelbank

53 Jahre im Dienst der Kirchenmusik

Nach 53 Jahren, die sie im Dienst der Kirchenmusik an vielen verschiedenen Orgeln im Kirchenkreis gespielt hat, hinterlässt Inge Heß eine große Lücke, die es jetzt neu zu füllen gilt. zarten Alter von fünf Jahren er-Im hielt sie ihren ersten Unterricht am heimischen Klavier bei einer polnischen Sängerin, die zusammen mit ihren zwei Kindern in Heßes Elternhaus in Hagen-Grinden als Flüchtlingsfamilie dort untergebracht war. Das war die Grundlage für ihre langjährige Tätigkeit als Organistin, die in der 1965 gebauten Etelser Kirche begann, nachdem der damals dort tätige Pastor Inge Heß sowie eine weitere junge Schülerin aus Etelsen beim Verdener Dom-Organisten Herrn von Schwarz zum Orgelunterricht angemeldet hatte. 2002 haben die beiden Frauen die Orgelprüfung im Verdener Dom erfolgreich absolviert. Inge Heß, die mit ihrem Ehemann später nach Achim-Uesen in ein eigenes Haus zog und dort mit den beiden Töchtern wohnte, erinnert sich noch gut daran, wo sie überall die Orgelbank "gedrückt" hat: Von Etelsen und Daverden über Posthausen bis nach Völkersen reichte ihr musikalisches Tätigkeitsfeld, ganz besonders aber ist sie der Achimer St.-Laurentius-Kirchengemeinde verbunden gewesen, wo sie in der Kirche sowie in den dazugehörenden Gemeindehäusern Gottesdienste musikalisch begleitet hat. Auch das Orgelspiel bei evangelischen und katholischen Andachten im Seniorenheim Am Paulsberg sowie bei Beerdigungen ge-



Zur Zeit des Redaktionsschlusses konnte kein Foto von Inge Heß gemacht werden und deshalb musste auf ein älteres Bild zurückgegriffen werden. Ein Porträtfoto von Inge Heß erscheint im nächsten BLICKPUNKT.

hörte zu ihren langjährigen Aufgaben. Für die geistig noch hellwache 86-Jährige ist und bleibt die Kirchengemeinde Zum Guten Hirten in Etelsen ihre musikalische Heimatgemeinde, das betont sie im Gespräch. An ihrem langjährigen Wohnort Achim-Uesen fühlt sie sich immer noch sehr wohl, kennt viele Menschen, singt schon etliche Jahre in der Laurentius-Kantorei, sie liest sehr gerne und hält sich geistig fit mit Kreuzworträtseln – und Klavierspiel! Das klappt sogar meistens noch auswendig, wie Inge Heß stolz berichtet. Wenn das kein gutes Zeichen für ihre geistige Fitness ist...

cvr/Foto: Maaß



Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim



T. 04202 1561 ww.elektro-wolters.de

Wir unterstützen Sie oder Ihre Angehörigen gerne im Alltag, damit Sie selbstbestimmend dort leben können, wo Sie sich wohlfühlen.

- · Häusliche Pflege nach SGB XI (Leistungen der Pflegekasse)
- · Behandlungspflege nach SGB V (Leistungen der Krankenkasse)
- · Pflegeeinsatz / Pflegeberatung von Angehörigen entsprechend § 37.3 SGB XI
- · Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung nach § 43b SGB XI



Meislahnstr. 4 · 28832 Achim TEL: 04202/972 90 68 www.pflegeteam-achim.de





Goldschmiedemeisterin Steffi Schardelmann, Achim Telefon 01578 5605956

www. schardelmann-schmuck.de

FRISEUR

MERTENS-BÖSCHE

für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12

04202 - 2020

28832 Achim

www.friseur-mertens.de



VERKAUF VERMIETUNG HAUSVERWALTUNG

SERVICE RUND UMS WOHNEN

Bremer Straße 29-31

Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de



Rolladen Ihr Meisterbetrieb vor Ort 28832 ACHIM

Markisen

Holzbaden 21 Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT



28832 Achim · Auf den Mehren 52 Fax (0 42 02) 6 23 92 **23 92**

www.wehrhahn-online.de

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de



Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- · Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- · Preis- und Leistungsgarantie
- · Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- · Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG 😃





BESTATTUNGS-INSTITUT www.wellborg-bestattungen.de



Lob und Anregung stärkt

18 Jugendliche wurden im Kirchenkreis Verden zu Jugendleitern geschult

Immer in der ersten Woche der Osterferien bietet der Ev. Kreisjugenddienst Verden einen Gruppenleitungs-Grundkurs für Jugendliche ab 15 Jahren an, diesmal in der Jugendherberge Rotenburg. Damit die Jugendlichen nach dem Kurs ihre Jugendleiter/in-Card beantragen können, waren die Themen weitestgehend vorgeschrieben: Entwicklungspsychologie, Spielepädagogik, Kommunikation, Recht, Leitungsstile und vieles mehr. In kleinen Teams planten sie für unterschiedliche Zielgruppen zum Beispiel eine Gruppenstunde und führten sie mit der Kursgruppe durch. Danach bekamen sie Feedback und konnten gleich für sich herausfinden, wie gut das Pro-

gramm bei den anderen ankam. Auch andere Aktivitäten mit Jugendlichen wurden geplant. Alle mit der Gruppe durchgeführten Aktionen wurden mit viel Lob und einigen Anregungen gewürdigt.

Aber auch die Gemeinschaft kam nicht zu kurz. In den Pausen wurden kommunikative Spiele ausprobiert und beim abendlichen Tagesschluss gemeinsam gesungen und gebetet. Die 18 Jugendlichen haben nun die Qualifikation, eine offizielle Jugendleiter/in-Card des Landes Niedersachsen zu beantragen und in ihren Regionen und Kirchengemeinden aktiv zu werden.

Andreas Bergmann/uw, Foto: Ineke Zessin

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder- und Jugend

• Eltern-Kind-Gruppe:

Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525

• Kinderkirche mit Spatzennest (ab 5 Jahre):

Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,

Kontakt: Kirsten Allenbach,

E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de

 Jugendkeller (offener Jugendtreff): an ausgewählten Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

• Mitarbeiter/-innen-Treffen: Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745 , Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- Spatzenchor (5–8 Jahre): Mi., 15–15.40 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Kinderchor (ab 9 Jahre): Mi., 15.45–16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Laurentius-Kantorei: Di., 19–21 Uhr,
 Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Chor "SaM" (Singen am Morgen): am 2. und 4. Do. im Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- Blockflöten-Ensemble St. Laurentius: 14-tägig Fr.,
 15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131.
- "Turmbläser": montags, 20–22 Uhr. Info: Wilfried Busch, Tel: 04202-7600267
- Chor Zwischentöne: Do., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- Kirchenkreisband "Convoice": Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- "Tasse Kaffee und Bibel": Do., 20.6. + 18.7., 10–11 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- Bibelgesprächskreis: 14-tägig am Donnerstag. Jeweils
 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.:
 4141

Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzungen: Im Juni ist ein neuer Kirchenvorstand im Amt. Dieser entscheidet über öffentliche Sitzungen. Kontakt Kirchenbüro, Tel.: 2248

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

• "LaurAs" (Laurentius-Aktive):

Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745

- Männerkochgruppe "KGB": Sommerpause, Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- Vätergruppe "Die bewegten Männer": Kontakt: uwemindermann@web.de
- Frauenkreis: an jedem dritten Di. im Monat, Kontakt: Annette Bergmann, Tel. 84198
- Frauengruppe "Die FREItagsFRAUEN": monatlich, jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- Frühstückstreff: Do., 1.8., 9.30 Uhr. Kein Frühstückstreff im Juni und Juli. Bitte vorher unter 04202-2248 (Kirchenbüro) anmelden
- Seniorennachmittag: Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- Krankenhaus-Besuchsdienst: Laurentius-Haus, Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht, Tel.: 61556

Selbsthilfegruppen

- Frauen nach einer Krebserkrankung:
- Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- Anonyme Alkoholiker: Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: einfach vorbeischauen
- SHG "Oase" (für Frauen): Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499



Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 26. Mai - Trinitatis

11 Uhr, Verdener Dom,
 Kirchenkreisgottesdienst,
 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 2. Juni – 1. S. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstandes, musikalische Gestaltung Blockflötenensemble, alle Pastoren
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 9. Juni – 2. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral beim Laurentius-Haus

Sonntag, 16. Juni – 3. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, N.N.
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 23. Juni – 4. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastorin Büttner
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 30. Juni – 5. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Zeltgottesdienst in Borstel, Pastorin Büttner
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit den Turmbläsern, Pastorin Büttner

Sonntag, 7. Juli – 6. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 14. Juli – 7. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastorin Büttner
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 21. Juli – 8. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 28. Juli - 9. nach Trinitatis

 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel

Sonntag, 4. August – Israelsonntag

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche



So erreichen Sie uns / Freude und Trauer

- Kirchenbüro: Pfarrstr. 3, 28832 Achim,
 Tel.: 04202-2248, Fax: 638244,
 KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo.,
 Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- Pastor Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, Christoph.Maass@evlka.de
- Pastor Jorit Gøbel, Magdeburger Str.
 34 a, 28832 Achim, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de
- Pastorin Irmela Büttner, Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 0151-74202745, Irmela.Buettner@evlka.de

- Anke Blank, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- Kantorin Regine Popp, Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- Küsterinnen und Hausmeister, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- Laurentius-Kindertagesstätte (Kindergarten und -krippe) Janina Baltrusch, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de





Gemäß den Richtlinien der Landeskirche Hannovers werden in der Internet-Ausgabe des Blickpunkt keine Namen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen mehr veröffentlicht.

"Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist."

2. Mose 23,2; Monatsspruch für den Juli 2024



Foto oben: Himmelfahrt wird seit Jahren als Regionalgottesdienst gefeiert, diesmal allerdings erstmals auf dem Daverdener Schützenplatz. Im Bild die Posaunenchöre der Region unter Leitung von Falk Rosenthal. Foto unten: Die Pastoren der Region: Martin Beckmann (Etelsen), Jorit Gøbel (Achim), Stephan Kottmeier (Baden), Irmela Büttner (Achim) und Lars Quittkat (Daverden). Es fehlt Christoph Maaß, der spielte Posaune. Fotos: Wilke





Fotos oben und unten: Beim Tauferinnerungsgottesdienst sangen Spatzen- und Kinderchor unter Leitung von Ute Becker. Es gab auch eine kurze Schauspieleinlage der Pastoren zum

Thema Garten. Bei Tauferinnerungsgottesdiensten wird an die manchmal kurz, manchmal lang zurückliegende Taufe erinnert.

Fotos: Allenbach, Thielemann (2)







Foto oben: Beim Klangzeichen im Mai las Irmela Büttner aus Tolkiens "Herr der Ringe"., Musik machten Hans-Jürgen Freiberg (Gitarre) und Frank Völkel (Mandoline). **Foto unten:** Auch in diesem Jahr gab es in der Achimer Marsch wieder einen ökumenischen Passionsweg. Im Bild Hendrik Becker (St. Paulus, Oyten), Matthias Wiebe (Hoop-Gemeinde) und Jorit Gøbel. *Fotos: Wilke, Gøbel*





Foto oben: Maibaumfest und 75 Jahre Stadt Achim wurden vor der Alten Feuerwache u.a. mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert.

Foto unten: Der Maibaum vor der Alten Feuerwache und als Spiegelbild auf einer Posaune. Fotos: Rosenthal, Hornung, Maaß







Foto oben und unten links: Beim Konzert Ende April in der Kirche spielten die Turmbläser (oben) und Kirchenmusikdirektor im Ruhestand Tillmann Benfer an der Orgel (unten). **Foto unten:** Der "Bollerwagengottesdienst" am Ostermontag fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser.

Fotos: Gøbel, Maaß (2)







Foto oben: Die Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) feierte ihr 50-jähriges Bestehen in der St.-Laurentius-Kirchengemeinde. Im Bild Pastor i.R. Jürgen Sonnenberg, der die Gruppe 1974 mitgegründet hatte und Heike Gronewold, Leiterin der Achimer Fachstelle Sucht. Foto: Maaß

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!

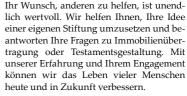
Mein Vermächtnis:

Hilfe, die bleibt.



Stiftung

Mit einer eigenen Stiftung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt und langfristig Gutes.





Bestellen Sie unseren Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung

Michael Görner (Vorstand) Erna-Scheffler-Straße 2

- 51103 Köln **221** 9822-2320
- stiftung@malteser.org
- malteser-stiftung.de









Mittagessen mit Gott

Ein kleiner Junge wollte Gott treffen. Er packte einige Coladosen und Schokoladenriegel in seinen Rucksack und machte sich auf den Weg. In einem Park sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute.

Der Junge setzte sich zu ihr und öffnete seinen Rucksack. Als er eine Cola herausholen wollte, sah er den hungrigen Blick seiner Nachbarin. Er nahm einen Schokoriegel heraus und gab ihn der Frau. Dankbar lächelte sie ihn an – ein wundervolles Lächeln!

Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen, bot ihr der Junge auch eine Cola an. Sie nahm sie und lächelte wieder, noch strahlender als zuvor. So saßen die beiden den ganzen Nachmittag im Park, aßen Schokoriegel und tranken Cola. Sie sprachen kein Wort. Als es dunkel wurde, wollte der Junge nach Hause gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne, ging zurück und umarmte die Frau. Die schenkte ihm dafür ihr allerschönstes Lächeln.

Zu Hause fragte ihn die Mutter: "Was hast du denn heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?" Der Junge antwortete: "Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!"

Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Sie antwortete: "Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich dachte."

Herkunft unbekannt